

MKC in Wolfsburg 25-mal ganz vorn

Kanurennsport: Mündener Talente zeigen auch in niedersächsischen Auswahlbooten ihr Können

WOLFSBURG. 300 Sportler aus 25 Vereinen des gesamten Bundesgebietes trafen sich am Pfingstwochenende auf dem Wolfsburger Allersee, um dort die traditionelle Pfingstregatta auszufahren, darunter auch die Equipe des Mündener Kanu Clubs. Mit insgesamt 25 ersten, zehn zweiten und 17 dritten Plätzen war der MKC mit seiner 15-köpfigen Rennmannschaft erneut einer der erfolgreichsten Vereine.

Erfolgreichster MKCer war einmal mehr Jugendfahrer Marvin Stryga mit 9 Siegen, gefolgt von K2-Partner Moritz Meng mit sieben ersten Plätzen. Beide beherrschten in gewohnter Weise die AK 15/16, wie kaum ein anderer Sportler an diesem Wochenende. Im Kajakzweier blieben sie auf den 200 und 500m ungeschlagen. Beide gewannen auch ihre Sprintläufe über 200m im Kajakeiner. Langstreckler Moritz Meng untermauerte nach den Landesmeisterschaften in

Hannover erneut seine Favoritenrolle über die 1000m mit dem Finalsieg. Sprinter Stryga wurde hier noch auf der Ziellinie abgefangen und Dritter. Dafür revanchierte er sich auf der 5000m Langstrecke, die er taktisch klug fuhr und im Zielsprint für sich entschied. Meng wurde hier im Zielpulk der stärksten 5 Boote in eine Kenterung verwickelt und musste sich nach fast 5km Führungsarbeit sichtlich verärgert mit dem dritten Platz zufrieden geben.

In der weiblichen Jugend kam Angela Baumgärtel in den Auswahlbooten des Landes Niedersachsen zum Einsatz. Hier läuft allerdings noch die Testphase, was die endgültigen Bootsbesetzungen für die Deutschen Meisterschaften im August betrifft, so dass Angela über die 500m mit der Hannoveranerin Bianca Deicke, die 200m aber mit der Bremerin Carolin Storch fuhr und mit jeweils Platz 2 im Fi-

nale eine starke Leistung bot. Sie führte als Schlagfrau auch den K4 über beide Strecken an, der jeweils siegte.

Auch Lukas Spielmeyer saß wieder im ersten K4 Niedersachsens, der sich erwartungsgemäß auf allen Strecken durchsetzte. Im Kajakzweier

fuhr er erstmals mit dem Wolfsburger Konstantin Matuschik. Dieses Boot harmonisierte auf Antrieb und erkämpfte auf 200m Platz zwei. Seine stärkste Einerleistung zeigte Lukas im 100m Sprint. Unter mehr als 30 Fahrern schaffte er den Sprung ins Finale (8.).



Erfolgreich im Kajak-Zweier: Moritz Nink (links) und Marko Broda.

Foto: nh

Stark zeigten sich auch die A-Schülerinnen Michaela Cohrs (13) und Annalena Nink (14). Michaela siegte über die 2000m in der AK 13 (Start-Zielsieg), Annalena wurde in der AK 14 Dritte. Bei den B-Schülern (AK10-12) zeigte sich Moritz Nink in guter Form. Er gewann den 200m Sprint und erreichte Silber über die 500m. Zusammen mit Marko Broda wurde es über 500m noch mal Bronze. Bei den B-Schülerinnen ließ Paula Franklin (AK11) der Konkurrenz keine Chance. Über die 500m noch Zweite fuhr sie im 200m-Sprint die Konkurrenz in Grund und Boden und holte Gold.

Bei den Damen Junioren (AK17/18) überraschten Lena Ketzer und Anna Witzky die favorisierte Konkurrenz aus Hamm (immerhin mit den deutschen Jugendmeistern 2009 besetzt), die sich über die 200m im K2 nur knapp vor den Mündenern platzieren konnten. (nh)